

Abgesehen von Ortsnamen und andern sprachlichen Resten, sowie von einzelnen Gebräuchen, sind von den einstigen sächsischen Bewohnern des Erzgebirges nur wenig Ueberlieferungen und erhalten worden. Dies gilt insbesondere auch von den Sagen. Manche mythische Sagen tragen zwar noch unverkennbar das Gepräge ihres slavischen Ursprungs, aber nur zwei Sagen dieses Abschnittes, die vom Riesen Einbeer und von Schwankelbis, gedenken auch der Kämpfe der Deutschen mit der slavischen Nation, über deren Wohnsitze in unserem Gebirge wir ebenfalls nur zwei dem Sagengebiete angehörige Ueberlieferungen bekannt geworden sind. Diese Armut hiesiger gehöriger Stoffe beruht jedenfalls auf dem Umstande, daß die Sorben einen doch nur vorübergehenden und teilweise nur gebuldeten Wohnsitz in unserm Gebirge gefunden haben. Ebenso arm sind die Sagen von bergentüchtigen Helden und verunkelten Kriegeren; sie besäßen teilweise einen mythischen Grund, teilweise gestalten sie sich zu bloßen Gespenster- und Spukgeschichten. Die Sagen von den edlen Geschlechtern endlich, welche aufgenommen wurden, wenn Glieder der letzteren in unserm Gebirge auf Gütern ansässig waren oder noch sind, leben nur in den chronikalischen Aufzeichnungen, obgleich sie wenig wirkliche und urkundliche Begebenheiten enthalten. Im Volksmunde haben sie sich bei uns nicht fortgepflanzt, ja sie sind wohl kaum dem eigentlichen Volke aus den alten Schriften bekannt geworden, und so finden wir auch bei uns bestätigt, was die Brüder Grimm in der Vorrede zum 2. Bande der deutschen Sagen schreiben, daß sich nämlich die Sage um die seltsame Bildung eines Haisens dazwischen, als um den Stamm selbst der edelsten Geschlechter sammelt.

468. Von den alten Wenden bei Eibenstock.

(Oesfeld, Historische Beschreibung einiger merkwürdigen Städte im Erzgebirge, 2. Theil, 1777, S. 50. — Oettel, Alte und neue Historie der freien Bergstadt Eibenstock, 1748, S. 3, 202.)

Bei Eibenstock sind von den alten Wenden noch verschiedne Spuren anzutreffen; z. B. an der Mulde gegen Schönheide liegt die Cuniculhöhle